

# Schulnachrichten.

## I. Der Unterricht.

Die Unterrichtsstoffe werden dem amtlichen Lehrplan für die Gymnasien des Großherzogtums Hessen (Darmstadt 1893, Buchhandlung Großh. Staatsverlags) entsprechend behandelt. Wir teilen hier nur die Aufsatzthematika der obersten Klassen und die Lektüre mit.

### A. Herbstklassen 1908/09.

#### 1. Aufsätze.

Die Schulaufsätze sind mit \* bezeichnet.

Ia H. 1. Was berechtigte Shakespeare, seiner Tragödie Julius Cäsar diesen Titel zu geben? 2.\* Welche Anregungen verdankte der junge Goethe seinem Straßburger Aufenthalt? 3. Goethens Verhältnis zu Kaiser, Fürsten, Städten und Bauern. 4.\* Gliederung und Gedankengang der Goethe'schen Elegie Euphrosyne. 5. Das Dämonische in Goethes Egmont. 6.\* Die Quellen von Tassos Leiden. 7. Welche Beziehungen auf des Dichters eigene Lebenserfahrungen finden sich in Schillers Räubern? 8. Prüfungsaufsatz: Mit welchem Rechte konnte Goethe seine Dichtungen „Bruchstücke einer großen Konfession“ nennen?

Ib H. 1.\* Welchen Zweck hat die Riccaut de la Marlinière-Szene? 2.\* Das Gleichnis bei Homer, erläutert an Beispielen aus der Ilias. 3. Die ἀρχή und die δύναμις der Athener nach der Pentekontaetie des Thukydides. 4. Die Schilderung des Winters in Klopstocks Oden. 5. Anlaß, Verlauf und Ergebnis der Verhandlungen gegen die Plataer (Thukyd. III, 52—68). 6. Die Macht der Beredsamkeit, erläutert an Beispielen aus Shakespeares Julius Cäsar. 7.\* Die Hergenszenen in Shakespeares Macbeth. 8. Wie sind die Vorbereitungen und der Beginn der sizilischen Expedition zu beurteilen?

IIa H. 1. Welche Tatsachen rufen die Bildung des Nibelundes hervor (nach Schillers Tell I. Akt)? 2.\* Inwiefern bilden die I. und II. Abenteuer der Nibelungen die Exposition zum Gedicht. 3.\* Der Ausbruch des ersten punischen Kriegs. 4. Charakter Siegfrieds in den Nibelungen. 5.\* Warum verdient Hannibals Alpenübergang unsere Bewunderung? 6.\* Charakter Thibauts im Prolog von Schillers Jungfrau. 6. Die Lage Frankreichs bei dem Auftreten Johannis (nach Schillers Jungfrau I, 1—7). 8.\* Die Versöhnung des Herzogs von Burgund mit dem Dauphin (nach Schillers Jungfrau III, 2—3).

IIb H. Schillers Handschuh, ein Gegenstück zum Taucher. 2.\* Was verdankt die Menschheit der Erfindung der Eisenbahn. 3. Schicksale Herzog Ernsts bis zu seiner Nechtung (nach Uhland). 4.\* Mit welchem Recht wurde die spartanische Verfassung eine Lagerverfassung genannt? 5. Die Bewohner der Schweiz nach der Exposition von Schillers Tell. 6.\* Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 7.\* Briny und Soliman, ein Vergleich. 8. Dulce et decorum est pro patria mori — erläutert an Körners Leben und Dichtungen.

#### 2. Lektüre.

Deutsch: Ia H. Julius Cäsar; Auswahl aus Goethes Gedichten und aus Werther; Götz, Egmont, Sphigenie, Tasso; Räuber, Maria Stuart, Braut von Messina. — Ib H. Auswahl aus Klopstocks Messias

und Oden; Laokoön 1—18, Auswahl aus 19—26, Minna, Nathan; Julius Cäsar, Macbeth. — II a H. Auswahl aus Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide; Jungfrau von Orleans; Hermann und Dorothea. — II b H. Herzog Ernst; Tell, Glocke; Triny; Gedichte von Schiller, Uhland, Freiligrath; Lesefrüchte aus Baldamus VI.

Lateinisch: Ia H. Tacitus, Annalen II—V (Auswahl), Germania; Horaz, Satiren und Episteln (Auswahl); Cicero, Tuscul. I (Auswahl). — Ib H. Cicero, in Verrem IV; Horaz, Oden (Auswahl); Tacitus, Annalen I und II (Auswahl). — II a H. Livius, XXI, XXII, XXX (Auswahl); Vergil, Aeneis VI. — II b H. Cicero, in Catil. I, III, de imp. Gn. Pompei; Vergil, Aeneis II (ganz), I und III (Auswahl). — III a H. Cäsar, b. g. II, III (ganz), VII (Auswahl); Auswahl aus Ovids Metamorphosen. — III b H. Cäsar, b. g., Auswahl aus I, IV, VI; Auswahl aus Ovids Metamorphosen. — IV H. Auswahl aus Nepos und Plutarch.

Griechisch: Ia H. Homer, Ilias XIII, XVI, XIX, XXII—XXIV; Sophokles, König Oedipus; Demosthenes, 1. ol. R., 3. phil. R.; Platon, Apologie, Kriton, Phaidon (Schluß), Protagoras. — Ib H. Homer, Ilias I—VII, IX, XVI ganz; Auswahl aus VIII, X, XI, XVIII; Thukydides VI ganz; Auswahl aus I, II, III, VII. — II a H. Herodot VI, VII, VIII (Auswahl); Homer, Odyssee, Auswahl aus IX, X, XIII, XXII. — II b H. Xenophon, Anabasis, II (ganz), III—V (Auswahl); Homer, Odyssee I, V—IX. — III a H. Xenophon, Anabasis II (ganz), III und IV (Auswahl); Homer, Odyssee I.

Französisch: Ia H. Thiers, Expédition d'Égypte; D'Hérison, Journal d'un Officier d'Ordonnance. — Ib H. Scribe et Legouvé, les Contes de la Reine de Navarre; Verne, le Tour du Monde en 80 jours. — II a H. Mérimée, Colomba. — II b H. Dickmann-Heuschen, Franzöj. Lesebuch. — III a H. Erckmann-Chatrian, Waterloo.

Hebräisch: 1. Abteilung: Auswahl aus Samuel, 1. Kön. und Psalmen.

Englisch: 1. Abteilung: Jerome, Three men in a boat; Marryat, The three Cutters.

## B. Osterklassen 1909/10.

### 1. Aufsätze.

Die Schulaufsätze sind mit \* bezeichnet.

Ia O. 1. Die Entwicklung des künstlerischen Sinnes in Goethe während seiner ersten Jugendjahre (nach Dichtung und Wahrheit). 2.\* Der Hof zu Bamberg (nach Goethes Götz). 3. Das Verhältnis zwischen Tiberius und Germanikus nach dem I. Buch der Annalen. 4.\* Verdient Egmont sein Schicksal? 5.\* Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. 6. Antigone und Iphigenie, zwei Heldinnen. 7.\* In welchem Sinne nennt Schiller seinen Spaziergang eine Elegie? 8. Prüfungsaufsatz: Πολλὰ τὰ δεινὰ, κοδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει.

Ib O. 1. Hermann und Dorothea, ein deutsches Epos. 2.\* Klopstocks Ode „Die beiden Musen“, ein Versuch, das deutsche Nationalgefühl zu heben. 3.\* Inwiefern wird durch die Exposition von Lessings Minna von Barnhelm die Handlung vorbereitet? 4. Inwiefern bilden Tellheim und Riccaut einen Gegensatz? 5.\* Wodurch wird der Plan Marinellis vereitelt? 6. Gedankengang der ersten sog. Römerode des Horaz. 7.\* Wie ist der Ausspruch Nathans zu beurteilen: „Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König“. 8.\* In welchen Bedeutungen wird das Wort Volk gebraucht?

II a O. 1.\* Welche Rolle spielt Tell bei der Befreiung der Schweiz? 2.\* Tell und Parricida. 3.\* Die Jagd im deutschen Mittelalter. 4. Hagens und Volkers Waffenbrüderschaft. 5.\* Warum mußte Markgraf Rüdiger sterben? 6.\* Warum bewundern wir das lenkbare Lustschiff? 7.\* Wie mußte die Erzählung der Mutter von ihrer Verlobung wirken? 8. Das Gespräch zwischen Mutter und Sohn im 4. Gesang von Goethes Hermann und Dorothea.

II b O. 1.\* Exposition in Schillers Wilhelm Tell. 2. Tells Schuß. Erzählung eines Augenzeugen. 3.\* Was veranlaßte Tell dazu, Geßler zu töten, und wie führte er die Tat aus? 4.\* Ein Tal im Wandel der Zeiten. 5.\* Wodurch gelang es dem Konsul Cicero, die catilinische Verschwörung zu unterdrücken? 6. Was treibt die Menschen in die Ferne? 7 a.\* Wie knüpft Schiller im Lied von der Glocke die Schilderungen des menschlichen Lebens an den Fortschritt des Glockengusses? b. Der Glockenklang, seine Bedeutung für das Menschenleben (nach Schillers V. v. d. Gl.). 8.\* Was stand nach Ciceros Rede de imp. Gn. Pomp. im 3. mithridatischen Kriege auf dem Spiele?



## 2. Lektüre.

Deutsch: Ia O. Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit, Götz, Egmont, Iphigenie; über naive und sentimentalische Dichtung; Braut von Messina; Lyrische Gedichte von Goethe und Schiller. — Ib O. Oden von Klopstock; Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan; Auswahl aus den kleineren Prosaschriften von Herder; Coriolan. — IIa O. Auswahl aus Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Jungfrau von Orleans. — IIb O. Auswahl aus Baldamus VI; Tell; Lied von der Glocke.

Lateinisch: Ia O. Auswahl aus Horaz, Satiren und Episteln, und aus Tacitus, Annalen I—VI, ferner Tacitus, Germania 1—31. — Ib O. Horaz, Oden I—IV (Auswahl); Cicero, pro Milone; Tacitus, Annalen I (Auswahl). — IIa O. Livius, XXI und XXII (Auswahl); Vergil, Aeneis II. — IIb O. Cicero, in Catil I, III, de imp. Gn. Pompei; Vergil Aeneis I, 1—417. — IIIa O. Cäsar, b. g. V, VI, VII (ganz); Ovid, Metamorphosen (Auswahl). — IIIb O. Cäsar, b. g. III, V, 1—23; Ovid, Metamorphosen (Auswahl). — IV O. Auswahl aus Nepos und Phädrus.

Griechisch: Ia O. Platon, Apologie, Kriton, Schluß des Phaidon; Sophokles, Antigone und König Oedipus; Demosthenes, die 1. phil. Rede und die 3. ol. Reden. — Ib O. Thukydides, Auswahl aus I, II, III; Homer, Ilias I und VI ganz, Auswahl aus II, XII, XV—XXIV. — IIa O. Homer, Odyssee, IX vollständig; Auswahl aus XI—XIV, XVI—XXIII; Herodot, Auswahl aus VI—IX. — IIb O. Xenophon, Anabasis, Auswahl aus IV—VII; Homer, Odyssee V vollständig, Auswahl aus VI—XII. — IIIa O. Xenophon, Anabasis I und II.

Französisch: Ia O. Lanfrey, Campagne de 1806/07; D'Hérissou, Journal d'un Officier d'Ordonnance. — Ib O. Voltaire, Charles douze; Corneille, le Cid. — IIa O. Erckmann-Chatrian, Waterloo (Schluß); Verne, le Tour du Monde en 80 jours. — IIb O. Dickmann-Heuschen, Französisches Lesebuch; Sandeau, la Roche aux Mouettes. — IIIa O. Dickmann-Heuschen, Französisches Lesebuch.

Im Hebräischen und Englischen sind die Schüler der Herbst- und Osterklassen vereinigt.





### III. Die Beamten

#### des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasial-Vorschule.

März 1910.

#### 1. Direktor.

1. Geh. Schulrat Dr. Bernhard Mangold, Karlstraße 2.

#### 2. Oberlehrer am Gymnasium.

2. Prof. Eduard Winter, Stiftstr. 73.  
 3. Prof. Dr. Otto Zimmermann, Beckstr. 64.  
 4. Prof. Dr. Wilhelm Matthäi, Roßdörferstraße 80.  
 5. Prof. Heinrich Fritz, Kiesstraße 91.  
 6. Prof. Dr. Karl Lindt, Grüner Weg 34.  
 7. Prof. Dr. Karl Stolz, Eichbergstr. 4.  
 8. Prof. Ernst Kleinen, Wilhelminenplatz 10.  
 9. Prof. Dr. Julius Seibold, Roßdörferstr. 72.  
 10. Prof. Dr. August Baur, Mathildenstr. 11.  
 11. Prof. Dr. Rudolf Becker, Grüner Weg 8.  
 12. Prof. Dr. Ferdinand Wamser, Roßdörferstraße 77.  
 13. Prof. Peter Laufer, Saalbaustr. 40.  
 14. Prof. Dr. Friedrich Schmidt, Beckstraße 68.  
 15. Prof. Dr. Konrad Neßling, Inselstr. 40.  
 16. Prof. Dr. Heinrich Schnell, Wittmannstraße 33.  
 17. Prof. Hans Ribner, Heinrichstraße 154.  
 18. Prof. Gustav Lauteschlager, Hoffmannstraße 28.  
 19. Prof. Adolf Kemmer, Roßdörferstraße 87.  
 20. Prof. Friedrich Art, Beckstr. 66.  
 21. August Hohenstein, Lucasweg 17.  
 22. Dr. Wilhelm Hammann, Hochstr. 57.  
 23. Dr. Karl Ausfeld, Saalbaustraße 75.  
 24. Dr. Theodor Kanst, Kiesstraße 69.  
 25. Dr. Wilhelm Schmidt, Roßdörferstr. 5.

#### 3. Verwalter von Oberlehrerstellen.

26. Lehramtsassessor Dr. Georg Werle, Emilstraße 25.

27. Lehramtsreferendar Dr. Karl Kircher, Soderstraße 24.

#### 4. Zeichenlehrer am Gymnasium.

28. Josef Müller, Steinstraße 6.

#### 5. Lehrer am Gymnasium.

29. Reallehrer Georg Lerch, Moosbergstr. 40.

#### 6. Lehrer an der Vorschule.

30. Leonhard Meisinger, Martinstr. 66.  
 31. Philipp Schäfer, Am Erlenberg 14.  
 32. Wilhelm Hamm, Im Geisensee 3.  
 33. Christian Kraft, Am Erlenberg 16.

#### 7. Außerordentliche Lehrer.

##### a) des Gymnasiums.

34. Prof. Arnold Mendelssohn, Oberlehrer am Neuen Gymnasium und Kirchenmusikmeister, Goethestraße 4.  
 35. Dr. Bruno Italiener, Rabbiner, Waldstraße 16.

##### b) der Vorschule.

36. Wilhelm Kastell, Kaplan, Wilhelminenplatz 9.

#### 8. Rechner.

##### a) des Gymnasiums.

37. Rechnungsrat Jakob Weizel, Grüner Weg 13.

##### b) der Gymnasial-Vorschule.

38. Rechnungsrat Philipp Koch, Stadtrechner, Geschäftszimmer: Grafenstraße 28.

#### 9. Bedellen.

39. Emil Blum, Karlstr. 2.  
 40. Peter Reidel, Soderstr. 30.



## IV. Die Schüler.

## 1a) Schülerbestand in den Herbstklassen 1908/09.

Klassen	Das wie- vielte Schul- jahr, vom Beginn der Schul- pflicht an gerechnet	Am 15. Mai 1909 betrug die Zahl der		Im Laufe des Schul- jahres sind		Von den Schülern am 15. Mai waren											
		Schüler	Schülerinnen	eingetreten	ausgetreten	nach dem Glaubensbekenntnis				nach dem Wohnsitz der Eltern				nach dem Alter			
						evangelisch	römisch- katholisch	israelitisch	sonstige	aus dem Orte der Anstalt	aus anderen heftischen Orten	aus nicht heftischen Orten	aus nicht deutisch, Staaten	normal alt	älter als normal und zwar um		
		1 Jahr	2 Jahre	3 u. mehr Jahre													
B. 3	1	20	—	2	1	17	2	1	—	19	—	1	—	19	1	—	—
B. 2	2	15	—	—	2	12	3	—	—	15	—	—	—	14	1	—	—
B. 1	3	17	—	2	1	13	2	2	—	16	—	1	—	16	1	—	—
VI	4	21	—	5	5	20	1	—	—	20	1	—	—	18	2	1	—
V	5	17	—	3	4	17	—	—	—	14	3	—	—	16	—	1	—
IV	6	12	—	1	2	12	—	—	—	11	1	—	—	9	3	—	—
IIIb	7	20	—	1	1	19	1	—	—	17	3	—	—	11	7	2	—
IIIa	8	24	—	3	—	15	5	3	1	19	5	—	—	17	4	2	1
IIb	9	17	—	—	1	16	1	—	—	16	1	—	—	9	5	2	1
IIa	10	21	—	3	1	17	4	—	—	15	4	2	—	14	2	1	2
Ib	11	19	—	4	1	17	2	—	—	15	3	1	—	9	3	7	—
Ia	12	17	—	1	1	14	3	—	—	15	2	—	—	14	—	—	3
Zuf.	—	220	—	25	20	189	24	6	1	192	23	5	—	166	31	16	7

## 1b) Schülerbestand in den Osterklassen 1909/10.

Klassen	Das wie- vielte Schul- jahr, vom Beginn der Schul- pflicht an gerechnet	Am 15. Mai 1909 betrug die Zahl der		Im Laufe des Schul- jahres sind		Von den Schülern am 15. Mai waren											
		Schüler	Schülerinnen	eingetreten	ausgetreten	nach dem Glaubensbekenntnis				nach dem Wohnsitz der Eltern				nach dem Alter			
						evangelisch	römisch- katholisch	israelitisch	sonstige	aus dem Orte der Anstalt	aus anderen heftischen Orten	aus nicht heftischen Orten	aus nicht deutisch, Staaten	normal alt	älter als normal und zwar um		
		1 Jahr	2 Jahre	3 u. mehr Jahre													
B. 3	1	29	—	—	1	25	2	2	—	23	1	—	—	29	—	—	—
B. 2	2	16	—	1	1	12	3	1	—	16	—	—	—	16	—	—	—
B. 1	3	25	—	2	1	20	5	—	—	23	2	—	—	24	1	—	—
VI	4	32	—	—	1	28	4	—	—	31	1	—	—	30	2	—	—
V	5	25	—	—	3	19	5	1	—	22	1	1	1	22	3	—	—
IV	6	19	—	1	3	15	3	1	—	17	2	—	—	16	3	—	—
IIIb	7	24	—	—	2	23	1	—	—	23	1	—	—	20	3	1	—
IIIa	8	21	—	1	1	17	3	1	—	21	—	—	—	18	3	—	—
IIb	9	29	—	2	2	22	7	—	—	25	4	—	—	18	4	5	2
IIa	10	27	—	4	—	24	3	—	—	23	3	1	—	22	3	1	1
Ib	11	26	—	—	1	23	3	—	—	21	3	2	—	22	3	1	—
Ia	12	26	—	—	1	26	—	—	—	22	3	1	—	19	5	1	1
Zuf.	—	299	—	11	17	254	39	6	—	272	21	5	1	256	30	9	4

## 2. Übersicht über die Abiturienten.

a) Die Reifeprüfung haben am 18. September 1909 bestanden:

Nr.	Zu- und Vorname	Geburts- datum	Glaubens- bekenntnis	Zeit des Eintritts	Klasse	f. Beruf (f. Studium)	Beruf des Vaters	Wohnort des Vaters, bezw. der Mutter
1.	Binsch, Alfred	10. 12. 1890	f.	O. 1904	IIIb H	Landwirtschaft	Apotheker	Seligenstadt
2.	Bonte, Felix	29. 12. 1891	ev.	H. 1900	VI H	Landwirtschaft	Rentner	Darmstadt
3.	Cnes, Karl	27. 9. 1891	"	H. 1900	VI H	Rechtswissenschaft	Weißbindermeister	"
4.	Ewald, August	24. 11. 1890	"	H. 1899	VI H	Naturwissenschaft	Präs. der Oberrech- nungskammer	"
5.	Feich, Karl	29. 12. 1891	"	H. 1900	VI H	Naturwissenschaft	Rechnungsrat i. P.	"
6.	Foulon, Artur	4. 11. 1890	"	H. 1902	IV H	Chemie	Eisenbahn-Obersekr.	"
7.	Giller, Friedrich	30. 6. 1888	"	Feb. 1904	IIIa O	Chemie	Regierungsrat	"
8.	Jung, Otto	2. 12. 1890	"	O. 1906	IIa O	Ingenieurwissensch.	Oberlehrer, Prof.	"
9.	Kneil, Johannes	1. 12. 1890	"	O. 1909	Ia H	Medizin	Landwirtschaft	Bermersheim
10.	Landmann, Friedrich	14. 8. 1891	"	H. 1900	VI H	Klass. Philologie	Dir. d. Viktoriafch., Geh. Schulrat †	Darmstadt
11.	Malsy, Jakob	30. 7. 1891	f.	H. 1900	VI H	Mathematik	Oberrechnungsrevis.	"
12.	Pasfel, Ludwig	7. 7. 1891	ev.	H. 1900	VI H	Bergbau	Apotheker	"
13.	Schering, Helmut	28. 8. 1891	"	H. 1900	VI H	Naturwissenschaft	Prof. a. d. T. Hochsch., Geh. Hofrat	"
14.	Schmahl, Karl	17. 9. 1891	"	Jan. 1902	V O	Medizin	Landgerichtsrat	"
15.	Stiefenhofer, Anton	29. 9. 1888	f.	H. 1906	IIb H	Klass. Philologie	Lehrer †	"
16.	Tenner, Karl	7. 9. 1891	ev.	H. 1906	VI H	Rechtswissenschaft	Apotheker †	"
17.	Walther, Erwin	14. 9. 1891	"	H. 1900	VI H	Tiefbau	Geh. Oberforstrat	"

b) Die Reifeprüfung haben am 7. März 1910 bestanden:

Nr.	Zu- und Vorname	Geburts- datum	Glaubens- bekenntnis	Zeit des Eintritts	Klasse	f. Beruf (f. Studium)	Beruf des Vaters	Wohnort des Vaters, bezw. der Mutter
1.	Graf Beiffel, Dankmar	31. 1. 1891	ev.	H. 1906	IIb O	Offizier	Major	Darmstadt
2.	Böck, Peter	6. 6. 1891	"	H. 1905	IIIa O	Theologie	Landwirt	Langen- Brombach
3.	Böckelmann, Friedrich	19. 11. 1891	"	O. 1901	VI O	Apotheker	Kaufmann	Darmstadt
4.	Bridel, Hans	27. 2. 1892	"	O. 1901	VI O	Rechtswissenschaft	Oberlehrer, Prof.	"
5.	Cellarius, Wilhelm	21. 4. 1892	"	O. 1901	VI O	Theologie	Landgerichtsrat †	"
6.	Goës, Heinrich	24. 2. 1892	"	O. 1901	VI O	Offizier	Oberst †	"
7.	Hausf, Karl	3. 7. 1892	"	O. 1907	IIa O	Mathematik	Oberlehrer, Prof.	"
8.	Jäger, Herrmann	20. 5. 1892	"	O. 1901	VI O	Ingenieurwissensch.	Beigeordn., Baurat	"
9.	Jrle, Karl	16. 10. 1890	"	H. 1902	IV O	Theologie	Kreisrat †	Frankf. a. M.
10.	Koch, Hans	18. 3. 1892	"	O. 1901	VI O	Klass. Philologie	Stadtrechner, Rech- nungsrat	Darmstadt
11.	Kolb, Hans	21. 12. 1891	"	H. 1904	IIIb O	Rechtswissenschaft	Baurat	"
12.	Lenhardt, Karl	27. 5. 1892	"	O. 1901	VI O	Offizier	Oberlehrer, Prof.	"
13.	Mangold, Hans	10. 10. 1891	"	O. 1901	VI O	Ingenieurwissensch.	Oberbaurat	"
14.	Mehler, Friedrich	29. 6. 1891	"	Nov. 1907	IIa O	Medizin	Steuerkommissär, Regierungsrat †	"
15.	Moxter, Heinrich	10. 12. 1888	"	H. 1905	IIb O	Medizin	Amtsgerichtsrat †	"
16.	Nebel, Erik	7. 6. 1891	"	O. 1900	VI O	Medizin	Oberkonsistorialpräf.	"
17.	Offenbacher, Moriz	3. 3. 1890	"	O. 1899	VI O	Chemie	Kaufmann	"
18.	Offenbacher, Konrad	9. 3. 1891	"	O. 1900	VI O	Offizier	Kaufmann	"
19.	Rechel, Wilhelm	2. 3. 1892	"	O. 1901	VI O	Medizin	Dentist	"
20.	Reineck, Robert	24. 12. 1890	"	O. 1907	IIa O	Germanistik	Lehrer	"
21.	Ruhland, Friedrich	21. 6. 1891	"	H. 1901	VI O	Theologie	Missionar	Traisa bei Darmstadt
22.	Schreiner, Otto	16. 9. 1892	"	H. 1905	IIIa O	Theologie	Büro-Gehilfe	Darmstadt
23.	Schüller, Hermann	16. 5. 1891	"	O. 1900	VI O	Naturwissenschaft	Oberlehrer, Prof.	"
24.	Prinz zu Solms- Braunsfels, Ernst	10. 3. 1892	"	O. 1901	VI O	Rechtswissenschaft	Major †	"
25.	Vogel, Eduard	25. 7. 1891	"	O. 1901	VI O	Maschinenbau	Lehrer †	Nied.-Ramst.



## V. Zur Geschichte der Anstalt.

(Ostern 1909 bis Ostern 1910.)

Das Sommerhalbjahr begann Dienstag den 20. April und schloß Mittwoch den 29. September 1909. Das Winterhalbjahr begann Freitag den 15. Oktober 1909 und wird Samstag den 19. April 1910 schließen.

Am 1. April 1909 wurde Herr Pfarrer Ayt\*) als Oberlehrer angestellt und erhielt zugleich den Charakter als Professor. Herrn Professor Dr. Leidolf wurde am 25. November 1909 das Ritterkreuz I. Kl. des Philippsordens verliehen.

Herr Turninspektor Schulrat Schmutz wurde mit Beginn des Schuljahres von der Erteilung der 4 (2) Turnstunden entbunden, die er seit Herbst 1898 an unserer Anstalt gegeben hatte. Im Herbst 1909 schied infolge des Eingehens der untersten Herbstklasse Herr Claß von uns, nachdem er in mehr als zehnjähriger Arbeit seine Kräfte unserer Vorschule, insbesondere den Anfängern, gewidmet hatte; er übernahm eine Lehrerstelle an der hiesigen Mittelschule I.

Zu militärischen Übungen waren Herr Oberlehrer Dr. Ausfeld im April und Mai, Herr Oberlehrer Dr. Kanst im August und September beurlaubt; wegen Krankheit Herr Professor Dr. Matthäi von Ostern bis zu den Sommerferien, Herr Professor Dr. Zimmermann während des ganzen Winterhalbjahres. Sie wurden durch die Herren Lehramtsreferendare Wilhelm Heyl, Ernst Büttner, Dr. Hermann Knöllinger und Dr. Karl Kircher vertreten.

Herr Heyl blieb weiter an unserer Anstalt; ebenso gehörten ihr an von Herbst bis Weihnachten Herr Lehramtsassessor Dr. Wilhelm Kiedel, von Herbst bis Ostern Herr Lehramtsreferendar Ludwig Emrich, von Januar bis Ostern Herr Lehramtsassessor August Kleinschmidt.

Wir haben in diesem Jahr den Tod von zwei hoffnungsvollen, braven Schülern, Erich Stein II b O und Eduard Langsdorf II H, zu beklagen.

Der Sedantag wurde, wie üblich, durch Ausflüge gefeiert. Am 10. November 1909 fanden in den Klassen Schiller-Gedächtnisfeiern statt. Auch die Geburtstagsfeier seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs am 25. November 1909, zu der die Angehörigen unserer Schüler und die Freunde der Anstalt eingeladen waren, wurde zugleich zu einer Schillerfeier gestaltet. Unsere Kaiserfeier bestand diesmal in der Aufführung der Antigone von Sophokles (Donner'sche Uebersetzung) durch Primaner. Die eigentliche Schulfeier, nur für Lehrer und Schüler, fand am 26. Januar nachm. statt; dann wurde die Antigone am 28. und am 29. Januar nachm. für Angehörige und Freunde wiederholt. Unsere Primaner haben sich ihrer Aufgabe mit großer Hingabe und mit gutem Erfolge gewidmet. Wir hatten die hohe Freude, zu sehen, wie mächtig das erhabene Werk auch in anspruchsloser Darbietung noch heute die Herzen ergreift, und hoffen, daß alle Zuhörer von dem lebhaftesten Gefühl durchdrungen worden sind, wie wertvoll die eingehende Beschäftigung mit solchen Werken für die Entwicklung von Geist und Gemüt eines heranwachsenden Menschen ist.

Unsere Jugendspiele wurden, wie im Vorjahr, gepflegt und schlossen auch diesmal wieder mit Wettspiel und Preisverteilung.

Herr Medizinalrat Dr. Vehr hielt in dankenswerter Weise unseren Abiturienten wieder einen Vortrag über sittliche und gesundheitliche Gefahren.

Das Prämium zum Andenken an Professor Heinrich Wagner wurde in diesem Jahr dem Oberprimaner Eberhard Schenk zu Schweinsberg verliehen.

\*) Friedrich Ayt, geboren 1870 zu Elsheim, Kreis Bingen, besuchte zuerst die Volksschule seines Heimatortes, von 1884—87 die Privat-Lehranstalt des Pfarrers Lic. Dr. Krumm zu Groß-Winternheim, von 1887 an das Gymnasium zu Worms, wo er Ostern 1890 die Reifeprüfung bestand. Von 1890 ab studierte er in Gießen ev. Theologie, bestand im März 1894 daselbst die Fakultätsprüfung, genügte im April 1894/5 seiner Militärpflicht, besuchte Ostern 1895/6 das Predigerseminar zu Friedberg und bestand im August 1896 die Definitorialprüfung. Von Nov. 1896 ab war er zuerst Pfarrassistent, dann Pfarrvikar in Ober-Ramstadt, von Mai 1901 ab Pfarrer in Mommenheim, Kreis Oppenheim, und wurde Ostern 1908 mit der Verwaltung einer Oberlehrerstelle am Ludwig-Georgs-Gymnasium beauftragt.

## VI. Geschenke.

Unsere Sammlungen wurden auch in diesem Jahr sehr reichlich mit Geschenken bedacht. Den freundlichen Gebern sagen wir besten Dank. Für die Lehrerbibliothek machten Zuwendungen: Frau Professor H. Wiener, die Herren Wirkl. Geheimrat D. Buchner, Excellenz, Major von Rogister, Oberleutnant Welcker (Düsseldorf), Prof. W. Heß (München), Prof. Dr. Koller, Prof. Dr. Ihne, Prof. Balser, Prof. Dr. Wamser, Prof. Lauteschlager; für die Schülerbibliothek: die Herren Finanzminister Dr. Braun, Excellenz und Prof. Dr. Lindt; für die allgemeine Lehrmittelsammlung: die Schüler Lettenbaur Ia H, Knodt und Diefenbach IIb O; für die Zeichensammlung: die Schüler Goldmann, Kerger IIb O, Kaiser, Loffen, Pieper IIb H, Krüger, von Rogister, Weber IV O, Fraack IV H, Behrend V O, Heß, von Messow, Rahm V H, Ohljen VI O; für die Naturaliensammlung: Frau P. Leipheimer (Sersheim), die Herren Dr. Knöllinger, Hauptmann Frhr. Schenk zu Schweinsberg (Frankfurt a. M.), W. Köllner (Hamburg), Albr. Graf Kanitz (Sastofchin), die Schüler Hauff, Jäger Ia O, Lettenbaur, Schefers Ia H, Krauch, Lucius, Ufinger Ib O, Dehlinger, zu Solms-Laubach Ib H, Vormet, Brückel, Mez IIa O, Goldmann, Knodt IIb O, von Rogister, Sander IIIa O, Gebr. Bissel, Bonte, Dehlinger, Köck IIIa H, Hammer, Lade, Landmann, Rahm IIIb O, Koch IIIb H, Cronenbold, Knodt, Plagge, von Rogister IV O, Collatz, Pfannmüller, Schandert, von Stark, von Stöffer, Württemberg IV H, Heyd, Schnauber, Volk, Winter V O, Djann, Plönnies V H, Jung, Seiz VI O, Freund, Diefenbach VI H.

## VII. Bekanntmachungen.

1. Unser Lehrerrat verfügt über drei Hochschul-Stipendien im Betrage von etwa 98 *M.*, 85 *M.* und 65 *M.*, die an frühere Schüler unserer Anstalt verliehen werden sollen. Er kann auch Freistellen für 5% unserer Schüler gewähren, wenn Dürftigkeit vorliegt und die Schüler sich durch gute Befähigung, gutes Streben und gute Sitte auszeichnen. Schriftliche Gesuche sind vor dem 29. März 1910 an uns zu richten.

2. Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat beschlossen, unsere Herbstklassen allmählich eingehen zu lassen. Demnach ist im Herbst 1909 die Einrichtung einer dritten Herbst-Vorklasse unterblieben; in jedem folgenden Herbst fällt eine weitere Herbstklasse weg, und im Herbst 1920 wird die letzte Herbstklasse (die Schüler, die jetzt die zweite Herbstklasse bilden) mit der Reifeprüfung ihr Dasein beschließen. Ob die Zahl der Klassen durch diese Maßregel vermindert wird oder ob infolge des Wegfalls der Herbstklassen die Osterklassen alle oder teilweise in zwei Abteilungen getrennt werden müssen, wird die Zukunft lehren.

3. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete für sämtliche Oster- und Herbstklassen des Gymnasiums und der Vorschule Freitag, den 1. April von 9—12 Uhr im Direktorzimmer des Gymnasiums (Karlsstraße 2) an; dabei sind Geburtschein mit unterstrichenem Rufnamen, Impfschein und gegebenenfalls Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder beglaubigte Privatzeugnisse vorzulegen. — Wenn die Eltern schriftliche Anmeldung vorziehen, erbitten wir sie bis zum 29. März.

Da Anfänger im Herbst nicht mehr aufgenommen werden, machen wir darauf aufmerksam, daß Knaben, die vor dem 1. Oktober 1904 geboren sind, bei genügender geistiger und körperlicher Befähigung schon jetzt zu Ostern aufgenommen werden können.

4. Der Unterricht beginnt Dienstag, den 5. April; an diesem Tage versammeln sich die Gymnasialisten um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Festsaal, die Vorschüler in ihren Klassenzimmern und zwar die Klassen I O, I H und II H um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, die Klasse II O um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr und die Klasse III O um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

5. Die Pfingstferien dauern im nächsten Schuljahr vom 15. bis 22. Mai, die Sommerferien vom 14. Juli bis 10. August, die Herbstferien vom 29. September bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1910 bis 4. Januar 1911.

6. Der Unterzeichnete ist, falls ihn nicht besondere Dienstgeschäfte abrufen, an allen Schultagen in der fünften Vormittagsstunde (im Sommer von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{4}$ , im Winter von 12—12 $\frac{3}{4}$ ) in seinem



Amtszimmer zu sprechen. Wenn der Zweck des Besuches Auskunft über die Fortschritte eines Schülers ist, empfiehlt es sich, den Besuch 2—3 Tage vorher anzumelden.

7. Zu Beginn jedes Halbjahres werden die Schüler angehalten, in ihr Aufgabenheft oder auf ein besonderes Blatt einzuschreiben, an welchen Tagen der Woche sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in ihren Händen befinden; diese Einträge sollen sie ihren Eltern zur Unterschrift vorlegen.

8. Nach einer Anordnung unserer vorgesetzten Behörde wird die Note „teilweise genügend“ nicht mehr erteilt. Es werden vielmehr alle Leistungen, die nicht mehr als genügend gelten können, mit „ungenügend“ (= 5) bezeichnet.

9. Das Schulgeld wird künftighin in den Klassen Oberprima, Unterprima, Obersekunda 150 *M.*, in den übrigen Gymnasialklassen 130 *M.* und in den Vorschulklassen 120 *M.* jährlich betragen.

Darmstadt, den 8. März 1910.

Großh. Direktion des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasial-Vorschule.

Dr. Mangold.



Unsere Sammlungen freudlichen Gebern sagen wir  
 Professor H. Wiener, die  
 Oberleutnant Welcker (Düsseldorf),  
 Prof. Balser, Prof. Dr. L.  
 Finanzminister Dr. Braun,  
 die Schüler Lettenbaur la  
 Schüler Goldmann, Kerg  
 Weber IV O, Fraaß IV  
 für die Naturaliensamm  
 Hauptmann Frhr. Schenk z  
 Kanitz (Castoschin), die Sch  
 Ufinger Ib O, Dehlinger,  
 Knodt Ib O, von Rogif  
 Hammer, Lade, Landm  
 von Rogifter IV O, Coll  
 berger IV H, Heyd, Schn  
 Freund, Diefenbach VI

1. Unser Lehrerrat ver  
 und 65 M., die an frühere  
 für 5% unserer Schüler ge  
 gutes Streben und gute Si  
 zu richten.

2. Das Großherzoglic  
 eingehen zu lassen. Demn  
 blieben; in jedem folgenden  
 Herbstklasse (die Schüler, die  
 Ob die Zahl der Klassen  
 Herbstklassen die Osterklasse  
 Zukunft lehren.

3. Anmeldungen n  
 natoriums und der Vorschule  
 (Karlsstraße 2) an; dabei  
 Falls Abgangszeugnis der  
 die Eltern schriftliche An

Da Anfänger im He  
 Knaben, die vor dem 1. O  
 schon jetzt zu Ostern aufgen

4. Der Unterricht begi  
 fassen um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im  
 I H und II H um 7 $\frac{1}{2}$  U

5. Die Pfingstferien  
 14. Juli bis 10. August,  
 vom 22. Dezember 1910

6. Der Unterzeichnete  
 in der fünften Vormittags

ich mit Geschenken bedacht. Den  
 heft machten Zuwendungen: Frau  
 Excellenz, Major von Rogifter,  
 j. Dr. Koller, Prof. Dr. Ihne,  
 Schülerbibliothek; die Herren  
 Allgemeine Lehrmittelsammlung:  
 für die Zeichensammlung: die  
 Ib H, Krüger, von Rogifter,  
 w, Rahm V H, Ohlsen VI O;  
 n), die Herren Dr. Knöllinger,  
 Nöllner (Hamburg), Albr. Graf  
 Schejers la H, Krauch, Lucius,  
 Brückel, Mez Ha O, Goldmann,  
 onte, Dehlinger, Rök IIIa H,  
 Cronenbold, Knodt, Plagge,  
 Starck, von Stöffer, Würtem-  
 lönnies V H, Jung, Seig VI O,

m Betrage von etwa 98 M., 85 M  
 sollen. Er kann auch Freistellen  
 Schüler sich durch gute Befähigung,  
 vor dem 29. März 1910 an uns

n, unsere Herbstklassen allmählich  
 einer dritten Herbst-Vorklasse unter-  
 und im Herbst 1920 wird die letzte  
 Reifeprüfung ihr Dasein beschließen.  
 oder ob infolge des Wegfalls der  
 a getrennt werden müssen, wird die

Oster- und Herbstklassen des Gym-  
 im Direktorzimmer des Gymnasiums  
 aufnahmen, Impfschein und gegebenen  
 Privatzeugnisse vorzulegen. — Wenn  
 zum 29. März.

nachen wir darauf aufmerksam, daß  
 geistiger und körperlicher Befähigung

a Tage versammeln sich die Gymna-  
 siumern und zwar die Klassen I O,  
 die Klasse III O um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

is 22. Mai, die Sommerferien vom  
 s 13. Oktober, die Weihnachtsferien

chäfte abrufen, an allen Schultagen  
 n Winter von 12—12 $\frac{3}{4}$ ) in seinem

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



## Verzeichnis der Lehrbücher,

die am Ludwig-Georgs-Gymnasium und in der Gymnasialvorschule gebraucht und in den hiesigen Buchhandlungen gebunden zu den beigefügten Preisen verkauft werden.

	Titel	M.	P.	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda	Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vorschule					
															1	2	3	
Religion	evangel.	Klein, Bibl. Geschichte f. d. ersten Schuljahre	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		f. d. Mittel- u. Oberstufe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Gesangbuch f. d. ev. Kirche in Hessen mit Noten	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Katechismus d. ev. unierten Gemeinden v. Hessen	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Religion	fathol.	Bremer Schulbibel	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Metolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte	2	20	×	×	×	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Knecht, kurze bibl. Geschichte	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Kl. Katechismus f. d. Bistum Mainz	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Schuster, Bibl. Geschichte	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Katechismus für das Bistum Mainz	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Kempf, Liturgik	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Lehrbuch d. kath. Religion (München, Oldenbourg)	2	90	×	×	×	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Dreher, Abriss der Kirchengeschichte	1	50	×	×	×	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		isr.	Auerbach, Kl. Schul- und Hausbibel	4	50	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Deutsch		Hergheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre	1	25	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		Bibel, bearb. von Born und Kranz, Ausg. A	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Schulze, Lehrstoff, 1. Heft	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2.	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Palldanus, Lesebuch, Vorstufe, Ausg. C	1	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " I. Teil, Ausg. C	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " II. " hessische Ausgabe	1	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " III. " " "	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " IV. " " "	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " V. " " "	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lateinisch		" " VI. " Ausg. C	3	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Mafius, Lesebuch, III. Teil	4	50	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		Kluge, Gesch. d. deutschen Nationalliteratur	2	50	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		Regeln und Wörterverzeichnis	—	15	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		Holzweilig, Schulgrammatik	2	50	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		" " Übungsbuch für Sexta, Ausg. B.	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " Quinta	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " Quarta, Ausg. B.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " Untertertia, Ausg. B.	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " Obertertia, Ausg. B.	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch		Curtius-Meister, Schulgrammatik	2	80	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
	Wesener, Elementarbuch, I (nach dem Lehrpl. v. 1891)	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Französisch		Blöy-Kares, Elementarbuch, Ausg. B	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sprachlehre	1	60	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Englisch		Tendering, Kurzgef. Lehrbuch	1	70	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Hebräisch		Gesenius-Kaufsch, Grammatik, II. Ausg.	4	25	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
	Kaufsch, Übungsbuch	2	75	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Mathematik		Beiß, Rechenbuch, 1. Heft	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " 2. "	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " 3. "	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " 4. "	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Schellen, Aufgaben I	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Physik		Barbey, Aufgabensammlung (alte Ausgabe)	3	20	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		Spieler, Lehrb. der eb. Geometrie, Ausg. A.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Reidt, Lehrb. der Trigonometrie	1	40	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		" " " Stereometrie	1	60	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
		Kleiber, Lehrb. d. Physik für realist. Mittelschulen	4	—	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Geschichte		Martens, Leitf. für die mittl. Klassen I	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " " II	3	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " " ob. " I	3	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " " " II	2	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		" " " " " III	2	60	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Geographie		Jhne, Erdkunde für Sexta	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Supan, Schulgeographie	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Debes, Schulatlas für die mittl. Unterrichtsstufen	1	50	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×

Die in den verschiedenen Klassen gebrauchten Bücher sind in den Spalten der Klassen mit × bezeichnet.